



NEUSS

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

UNSERER KITA „LANGE HECKE“



Ihr sozialer Partner in allen Lebensphasen

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein unabhängiger, mitgliederunterstützter Wohlfahrtsverband.

Wir setzen uns mit unserem Leitbild und unseren Aufgabenfeldern für eine sozial gerechte Gesellschaft ein, die durch politische Gestaltung Benachteiligungen ausgleicht und allen Menschen den Zugang zu Bildung, Ausbildung, Kultur und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Wir führen unsere Aufgaben aus, ohne nach politischer, ethnischer, kultureller, nationaler oder konfessioneller Zugehörigkeit zu fragen. Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten.

Unser Ortsverein Neuss wurde im Jahr 1949 gegründet und leistet seitdem gemeinwesenorientierte Sozialarbeit.

Wir sind hier.

#wirmachenweiter

IMPRESSUM

AWO Ortsverein Neuss e. V.

Krefelder Straße 68
41460 Neuss

Telefon: 02131 / 7087-0
E-Mail: info@awoneuss.de
Web: awoneuss.de

Verantwortlich: Gertrud Servos, Vorsitzende
Bülent Öztas, Geschäftsführer
Redaktion: Sandra Lenders, Fachberatung Kinder
Noemi Merten, Fachberatung Kinder
Vanessa Ramos Castellanos, Leitung der Kita Lange Hecke
Layout & Satz: Anil Öztas

© AWO Ortsverein Neuss e. V.

August 2022

Inhalt

Vorstellung der AWO als Trägerin	4
Vorstellung der Einrichtung	6
Überblick über unsere Kita	7
Räumlichkeiten – Innen- und Außenbereich	8
Einzugsgebiet und Lebenssituation der Kinder und Eltern	10
Schwerpunkt unserer Arbeit als plusKITA: Sprache	11
Eingewöhnung als Kita-Kind	11
Beispielhafter Tagesablauf	12
Vernetzung, Kooperation und Zusammenarbeit	13
Unsere Kindertageseinrichtungen im Einzelnen	14

Verweis auf ergänzende Publikationen

Rahmenkonzeption Inklusion

Rahmenkonzeption Gewalt und Prävention

Pädagogische Rahmenkonzeption unserer Kindertageseinrichtungen

1. VORSTELLUNG DER AWO ALS TRÄGERIN

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein unabhängiger, mitgliederunterstützter Wohlfahrtsverband und wurde im Dezember 1919 gegründet. Sie setzt sich mit ihrem Leitbild und ihren Aufgabefeldern für eine sozial gerechte Gesellschaft ein, die durch Politikgestaltung Benachteiligungen ausgleicht und allen Menschen den Zugang zu Bildung, Ausbildung, Kultur und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Sie leistet ihre Aufgaben ohne nach politischer, ethischer, kultureller, nationaler oder konfessioneller Zugehörigkeit zu fragen.

Die AWO betreibt seit ihrem Bestehen Tageseinrichtungen für Kinder als unverzichtbaren Teil der sozialen Infrastruktur. Sie trägt somit zur positiven Gestaltung der Lebensbedingungen von Familien, zur Chancengleichheit und sozialen Gerechtigkeit bei und bietet konkrete Hilfe bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir als AWO OV Neuss werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag mit den entsprechenden qualitativen und finanziellen Absicherungen erhalten bleibt.

In Neuss sind wir anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und seit über 20 Jahren Träger der Kindertageseinrichtungen Villa Purzelbaum (Holzheim), Die Weltentdecker (Vogelsang), Lange Hecke (Furth), Die Römerkita (Weißenberg), Zauberhügel (Allerheiligen) und Räuberhöhle (Allerheiligen). Wir bieten qualifizierte Förderung und Angebote für eine Vielzahl von Kindern im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt an.

Darüber hinaus sind wir ein im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Neuss geförderter Träger der Familienbildung und im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ein konstanter Partner des Jugendamtes der Stadt Neuss.

Wir engagieren uns im Bereich der interkulturellen Kinder- und Jugendarbeit und sind Träger der Offenen Ganztagsgrundschule St. Martinus (Uedesheim).

Kinder haben eigene Sozial- und Grundrechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind. Alle Kinder haben ein Grundrecht auf Bildung, Erziehung und Betreuung, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer kulturellen und ethnischen Orientierung und unabhängig von der Lebenssituation der Eltern. Wir setzen uns offensiv für die Rechte der Kinder ein und tragen damit zu einer menschlichen und kinderfreundlichen Gesellschaft aktiv bei.

Als AWO orientieren wir uns am humanistischen Menschenbild. Wir gehen davon aus, dass Menschen von Geburt an über ein großes Potenzial an Fähigkeiten verfügen, dessen Entfaltung sie in die Lage versetzt, ihr Leben in Verantwortung für sich und andere zu gestalten. Für die Arbeit in unserer Tageseinrichtung bedeutet das, Kinder als eigenständige Personen ernst zu nehmen und Bildungs- und Erziehungsprozesse zu initiieren, in denen Kinder ihre Fähigkeiten und Potenziale entfalten können.

Die AWO in Neuss konkretisiert ihr Bildungsprofil auf der Grundlage ihrer Grundrichtung für Tageseinrichtungen für Kinder.

Wir treten für Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz ein. Diese Grundwerte des freiheitlichen demokratischen Sozialismus bestimmen unser Handeln.



Wir bieten soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität und Wirkung für alle an. Staat und Kommunen tragen die Verantwortung für die soziale Daseinsvorsorge.



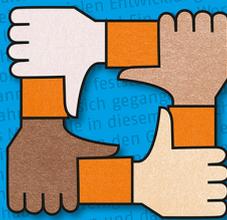
UNSERE LEITSÄTZE



Wir sind ein unabhängiger und eigenständiger Mitgliederverband. Auf Grundlage unserer Werte streiten wir gemeinsam mit Mitgliedern, Engagierten und Mitarbeitenden für eine solidarische und gerechte Gesellschaft.



Wir unterstützen Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, und fördern ein demokratisches Zusammenleben in Solidarität und Achtung vor der Natur.



Wir streiten für eine demokratische Gesellschaft in Vielfalt und begegnen allen Menschen mit Respekt.

Wir finden uns mit Ungleichheit und Ungerechtigkeit nicht ab. Der demokratische Sozialstaat ist verpflichtet, Ausgleich zwischen Arm und Reich herzustellen.



Wir verpflichten uns als Mitgliederverband, als sozialwirtschaftliches Unternehmen und als Interessenverband, unseren Werten entsprechend zu handeln. Indem wir unsere Grundsätze transparent darstellen, machen wir sie zum Maßstab unserer Arbeit.



Wir arbeiten professionell, inklusiv, interkulturell, innovativ und nachhaltig. Das sichern wir durch die Fachlichkeit unserer Mitglieder, Engagierten und Mitarbeitenden.



2. VORSTELLUNG DER EINRICHTUNG

Wir betreiben die Kindertageseinrichtung „Lange Hecke“ als unverzichtbaren Teil der sozialen Infrastruktur. Sie trägt zur positiven Gestaltung der Lebensbedingungen von Familien, zur Chancengleichheit und zur sozialen Gerechtigkeit bei und bietet konkrete Hilfe bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auf der Neusser Furth setzen wir uns dafür ein, dass der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag mit den erforderlichen qualitativen Absicherungen erhalten bleibt.



In der Einrichtung werden Kinder als eigenständige Personen ernst genommen und Erziehungsprozesse initiiert, in denen Kinder ihre Fähigkeiten und Potentiale entfalten können. Die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder sowie die Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Kinder unter Berücksichtigung ihrer Lebenssituation in der ganzheitlichen Entwicklung ihrer individuellen, emotionalen, schöpferischen, kognitiven und motorischen Kompetenzen zu fördern, Selbstständigkeit und Lernfreude zu unterstützen sowie Grundwissen über den eigenen Körper und ihre Umwelt zu vermitteln.

In der Kita unterstützen wir alle Kinder Eigen- und Mitverantwortung in der Gruppe zu entwickeln und demokratisches Verhalten im Zusammenleben mit anderen zu erlernen. Die Verpflegung der betreuten Kinder, mit täglich einem Frühstück, warmen Mittagessen und nachmittags mit einer gesunden Zwischenmahlzeit, ist ein wichtiger Baustein mit dem wir eine qualitativ hochwertige, ausgewogene Ernährung Kindern näherbringen.

Das Kind steht mit seiner individuellen Lebenssituation in der Einrichtung im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder, ihrem familiären Hintergrund und ihrem sozialen und kulturellen Umfeld orientiert. Kinder brauchen Erwachsene, die ihr kindgemäß spezifisches Erleben der Welt ernst nehmen, verstehen und unterstützen und sie vor Gefahren schützen.

In der Kita ist die Beziehung zwischen unseren Erzieher:innen und Kindern geprägt von Vertrauen, Wertschätzung und Akzeptanz. Der Aufbau von Vertrauen, die Vermittlung von Sicherheit sowie die verständnisvolle Begleitung von Lernprozessen in Lebens- und Erfahrungsräumen sind dabei wesentliche Bestandteile und Ziele unserer pädagogischen Arbeit.



3. ÜBERBLICK ÜBER UNSERE KITA

Die pädagogische Ausrichtung der Kita Lange Hecke findet auf Grundlage des teiloffenen Konzeptes und dem situationsorientierten Ansatz mit dem Ziel statt, die Lebensbedingungen von Familien positiv zu gestalten und die Kinder in ihren ganz individuellen Persönlichkeiten zu fördern und zur Gemeinschaftsfähigkeit zu erziehen.

3.1. GRUPPEN

In der Langen Hecke werden bis zu 100 Kinder in fünf Gruppen betreut, die sich in die folgenden Gruppenformen unterteilen:

- **Gruppenform I:** Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren
2 Gruppe
- **Gruppenform II:** Kinder im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahren
1 Gruppe
- **Gruppenform III:** Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
1 Gruppe

3.2. MITARBEITER:INNEN

In unserer Kita arbeitet ein multiprofessionelles Team, welches sich um die Fach- und Ergänzungskräften bildet. Neben Reinigungs- und hauswirtschaftlichen Kräften zählen dazu u. a.:

- Leitung der Einrichtung
- Erzieher:innen
- Sozialpädagog:innen
- Heilerziehungspädagog:innen
- Kinderpfleger:innen
- Praxisintegrierte Auszubildende (sog. PiA)
sowie Erzieher:innen im Anerkennungsjahr
- Sozialassistent:innen



3.3. ÖFFNUNGSZEITEN

Die Kindertagesstätte ist montags bis freitags von 7:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Schließzeiten betragen in den Sommerferien 3 Wochen; zudem schließen wir die Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an Konzeptions- und Brückentagen.

4. RÄUMLICHKEITEN INNEN- UND AUSSENBEREICH

Unsere fünf Gruppen sind auf zwei Etagen aufgeteilt.

4.1. INNENBEREICH

Im Erdgeschoss befinden sich zwei Gruppenräume, die jeweils mit einer Kinderküche ausgestattet sind. Zu jedem Gruppenraum gehören ein Nebenraum, der in der Gruppenform II die Funktion eines separaten Schlafrumes hat, und ein Waschraum.

Außerdem findet sich hier ein AG- sowie Snoezle-Raum, eine große Turnhalle mit Kletterwand und Schienensystem, eine große Küche und das Büro.

Im Obergeschoss befinden sich drei Gruppenräume, die jeweils mit einer Kinderküche ausgestattet sind. Zu jedem Gruppenraum gehören ein Nebenraum und ein Waschraum. Weiterhin sind im Obergeschoss eine Verteilerküche sowie ein Schlaf-, Forscher- und Personalraum zu finden.

4.2. AUSSENGELÄNDE

Unsere Einrichtung verfügt über ein großes, grünes Außengelände und teilt sich in drei Bereiche:

- Den U3-Bereich, der an der Seite des Hauses zu finden ist, an der die einzelnen Gruppen angesiedelt sind. Er ist mit einer kleinen Rutsche, einer kleinen Nestschaukel und einem Sandbereich gestaltet.
- Den großen Spielbereich, der vor dem Haus zu finden ist. Hier fällt der Blick vor allem auf ein großes Klettergerüst mit verschiedenen Elementen. Zudem haben wir hier einen Wasser-spielbereich und eine Korbschaukel, sowie einen großen Sandkasten um das Klettergerüst installiert.
- Den kleinen Schattenbereich, der sich auf der anderen Seite des Hauses befindet. Dort stehen ein kleines Häuschen, eine Wippe und zwei Turnstangen.

5. EINZUGSGEBIET UND LEBENSSITUATION DER KINDER UND ELTERN

5.1. EINZUGSGEBIET

Die Kindertageseinrichtung liegt auf der Neusser Furth und ein Großteil der angemeldeten Kinder ist ortsansässig.

5.2. LEBENSSITUATIONEN

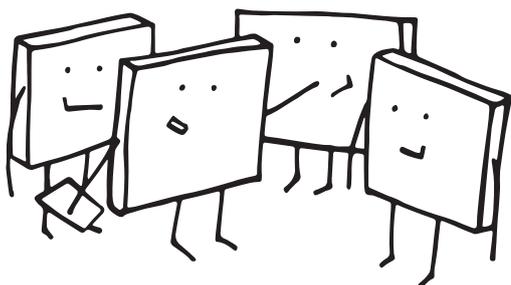
Die kleinen Weltentdecker befinden sich in unterschiedlichen Lebenssituationen und kommen aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen und Ländern. Diese Lebenssituationen sind im Folgenden stichwortartig aufgeführt:

- Berufstätigkeit beider Eltern
- alleinerziehende Mütter und Väter
- Arbeitslosigkeit
- Leben bei den Großeltern
- Einzel- und Geschwisterkinder
- Scheidung der Eltern
- Neue Partnerschaft der Eltern

Dass sich jedes Kind in einer individuellen Lebenssituation befindet und sich dementsprechend entwickelt, wird in der pädagogischen Arbeit mit Priorität berücksichtigt.

Die Aufgabe des Teams ist es, das einzelne Kind zu fördern und zur Gemeinschaftsfähigkeit zu erziehen. Eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit entwicklungspsychologischen Fragen ist dabei unumgänglich. Die Erfahrungen, die Kinder in ihren Familien, im alltäglichen Zusammenleben in der AWO-Kita und in weiteren gesellschaftlichen Bereichen machen, werden wahrgenommen und analysiert. Dafür sind Beobachtungen ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Um die Individualität der Kinder bestmöglich zu fördern, wird in unserer Kindertagesstätte nach dem situationsorientierten Ansatz gearbeitet. Dies bedeutet, dass auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder, ihre Erfahrungen und Sinndeutungen sowie auf ihre Fragen und Antworten situativ reagiert wird und diese im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit stehen.



Das Leben in Familien ist einem ständigen Wandel unterworfen. Die Berufstätigkeit der Eltern, die Flexibilität der Berufswelt sowie fehlende familiäre Hilfsstrukturen, etwa Großeltern, Tanten und Onkel in der näheren Umgebung etc., erfordern die Anpassung der Betreuungsangebote in den Kommunen.

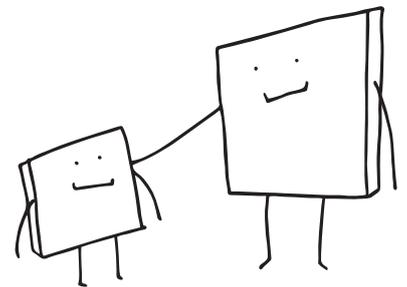
6. SCHWERPUNKT UNSERER ARBEIT ALS PLUSKITA: SPRACHE

Die Lange Hecke ist eine anerkannte plusKITA. Als solche ist unser Auftrag, Kindern dieselben Bildungschancen zu vermitteln, Bildungsbenachteiligungen ab- und individuelle Förderungen auszubauen. Das geschieht durch die individuelle Förderung der Potenziale der Kinder und strebt die Unterstützung der Kinder an, die aus bildungs- oder einkommensschwächeren Familien mit und ohne Migrationshintergrund unsere Kita besuchen.

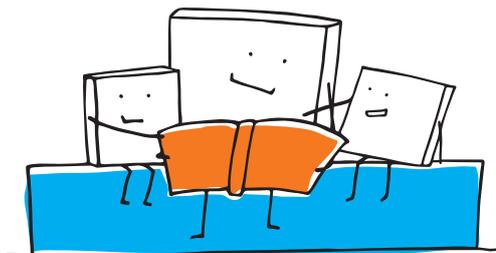
7. EINGEWÖHNUNG ALS KITA-KIND

Vor jeder Eingewöhnungszeit findet ein Anamnesegespräch statt. In diesem lernen sich Bezugspersonen und Bezugserzieher:innen kennen. Dort ist Platz für erste Fragen und wichtige Informationen. Bei Schnuppernachmittag lernen die neuen Kinder ihre Gruppe, einige Kinder und ihre Bezugserzieher:innen kennen. Für alle Eltern gibt es einen Kennenlernabend zum Austauschen und für erste Begegnungen.

Unsere Eingewöhnung strukturiert sich in Grundphase, Stabilisierungs-, Trennungsphase und Schlussphase. Hierbei liegt uns die Individualität jedes Kindes sehr am Herzen. Das Kind gibt das Tempo der Eingewöhnungsphase und das Ende vor. Sein:e Bezugserzieher:in sucht es sich selbst aus. Während der Eingewöhnung ist uns der stetige Austausch und die Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen sehr wichtig.



Wir begrüßen jedes Kind persönlich und heißen auch die Bezugsperson herzlich willkommen. Die bestehende Gruppe wird auf die Eingewöhnungszeit vorbereitet. Dennoch werden die Strukturen im Tagesablauf beibehalten und die Bedürfnisse aller Kinder berücksichtigt. Jedes Kind wird mit offenen Armen und seinen Interessen wie Bedürfnissen entsprechend in die Gruppe integriert.



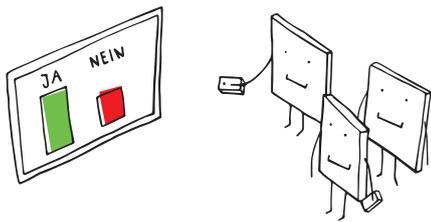
Jedes Kind bekommt ein eigenes Garderobenfach, um seine persönlichen Sachen und Gegenstände unterzubringen. Die Plätze sind mit individuellen Symbolen markiert. Eltern finden die im Elternpostfach für sie wichtigen Informationen.

Während der Eingewöhnungszeit beobachten und dokumentieren die Bezugserzieher:innen den Verlauf. Mit diesen Beobachtungen und dem Austausch mit den Eltern wird jede Eingewöhnung jeder Zeit individuell angepasst.

Zum Abschluss der Eingewöhnung findet ein Reflexionsgespräch statt.

8. BEISPIELHAFTER TAGESABLAUF

Wir haben einen geregelten, strukturierten Tagesablauf, von dem nur in Ausnahmefällen abgewichen wird. Dennoch ist der Tagesablauf abwechslungsreich gestaltet. Der Kern des Tagesablaufs ist in den Gruppen identisch, jedoch an die Altersstruktur angepasst. Dies dient dem Zusammengehörigkeitsgefühl für Kinder und Team und ermöglicht gruppenübergreifendes Arbeiten (etwa an verschiedenen Projekten zu Jahreszeiten, der Vorbereitung von Festen sowie aktuelle Themen rund um die Kita).



Wir gestalten unseren Tagesablauf so, dass die Kinder bei der Bewältigung von Alltagsroutinen unterstützt werden (z. B. durch Piktogramme, Metacom-Symbole und Wegweiser). Da Kinder individuelle Bedürfnisse haben, haben sie jederzeit das Recht auf Mitgestaltung des Tagesablaufs. So sind die Kinder bspw. aktiv an der Gestaltung des Morgenkreises beteiligt. Auch dürfen

Kinder jederzeit ihren Spielort und Spielpartner frei wählen und entscheiden, ob sie an Angeboten oder Projekten teilnehmen möchten. Im Tagesablauf haben Kinder das Recht auf unbeobachtetes Spiel, auch im Außengelände.

Die Essenssituationen nehmen im Tagesablauf eine große Rolle ein. Hier ist uns die Selbstbestimmung jedes Kindes sehr wichtig. Bei Bedarf werden Eltern bei der Durchführung von der Tagesgestaltung miteinbezogen, etwa in Bezug auf die Bereitstellung von Materialien oder von kleinen Aufgaben.

Der Tagesablauf gestaltet sich wie folgt:

- 7:30 bis 9:00 Uhr – Bringzeit
Die Kinder können in Ruhe in ihrem Kita-Alltag ankommen, ins Spiel finden und sich von Eltern verabschieden.
- 8:00 bis 10:00 Uhr – Frühstück
Die Kinder können zeitgleich am offenen Frühstück teilnehmen.
- 10:00 bis 11:30 Uhr – Freispiel
Freispiel und Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten, Aktivitäten und Projekten teilzunehmen; Turn- und Waldtag als regelmäßige Thementage.
- 11:30 bis 12:00 Uhr – Mittagessen
Die Kinder können am Morgenkreis teilnehmen, ihre Anwesenheit kundtun, sich gegenseitig vorstellen, den Tagesablauf besprechen und ihr freies Spiel wählen.
- 9:15 bis 9:30 Uhr – Freispiel
Freispiel und Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten, Aktivitäten und Projekten teilzunehmen; Turn- und Waldtag als regelmäßige Thementage.
- 11:00 bis 11:30 Uhr – Mittagessen
Mittagessen für die U3-Kinder mit anschließendem Mittagsschlaf.
- ab 11:30 Uhr – Mittagessen und Ruhephase
Mittagessen für die Ü3-Kinder je Gruppe mit anschließender Ruhephase.
- 13:45 bis 14:15 Uhr – Abschlusskreis
Freispiel im Innen- oder Außenbereich
- ab 15:30 Uhr
Zusammenlegung der Gruppen

9. VERNETZUNG, KOOPERATION UND ZUSAMMENARBEIT

Wir als Tageseinrichtung der AWO arbeiten nicht isoliert, sondern verstehen uns als familienergänzendes Angebot und als Teil des Gemeinwesens.

9.1. ZUSAMMENARBEIT MIT GRUNDSCHULEN

Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit der Institution Schule, wenn es um den Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule geht.

9.2. ZUSAMMENARBEIT MIT FACHDIENSTEN

- Jugendamt und Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Neuss
- Sozial-psychologischer Dienst, Neuropädiatrie und Logopädie des Lukaskrankenhauses
- Sprachtherapeutischer Dienst des Rhein-Kreis Neuss
- Polizei und Feuerwehr
- Soziales Frühwarnsystem der Stadt Neuss (Frühe Hilfen / so früh)
- Landschaftsverband Rheinland (LVR)

9.3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit unserer Einrichtung wird in externe und interne Arbeit unterteilt, die wechselseitig aufeinander wirken. Sie dient der Darstellung und Transparenz unserer Kita in ihrer gesamten Handlung und Haltung im Kontext der Erziehungsmethoden. Unsere Kita-Arbeit wird in jährlichen Jahresberichten dokumentiert und regelmäßig auf unserer Website veröffentlicht.

Um in der Öffentlichkeit Wirkung zeigen zu können, schließen wir unterschiedliche Kooperationen. Diese werden in Form von regelmäßigen Treffen im Einzugsgebiet verschiedener Träger und Einrichtungen durchgeführt. Unsere Kooperationspartner sind unter anderem ortsansässige Schulen, die Nordstadtkonferenz und Kita-Kooperationstreffen im Stadtteil. Für die Eltern werden aktuelle Informationen in Form von Aushängen umgesetzt. Des Weiteren werden spezifische Informationen unserer Einrichtung in unseren Flyern beschrieben und an interessierte Eltern verteilt.

Um unsere Methoden in der Öffentlichkeit stets aktuell zu halten, werden interne Dienstbesprechungen und Gruppenleitungstreffen koordiniert; die erarbeiteten Maßnahmen und Ziele werden an übergeordnete Leitungsebenen herangetragen. Unsere Handlungskompetenzen werden durch regelmäßige Fortbildungen qualifiziert. Unsere Handlungskompetenzen werden durch regelmäßige Fortbildungen qualifiziert.



UNSERE KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IM EINZELNEN

VILLA PURZELBAUM

Bahnhofstraße 21
41472 Neuss-Holzheim

02131 / 20 31 68
villapurzelbaum@awoneuss.de

DIE RÖMER KiTA

Römerstraße 230
41462 Neuss-Vogelsang

02131 / 73 86 908
romerkita@awoneuss.de

DIE WELTENTDECKER

Kaarster Straße 14
41462 Neuss-Vogelsang

02131 / 38 39 625
weltentdecker@awoneuss.de

ZauberHÜGEL

Horremer Straße 40
41470 Neuss-Allerheiligen

02137 / 02 74 900
zauberhuegel@awoneuss.de

LANGE HECKE

Lange Hecke 4
41462 Neuss-Furth

02131 / 66 32 172
langhecke@awoneuss.de

RäuberHÖHLE

Holbeinstraße 1
41470 Neuss-Allerheiligen

02137 / 92 87 602
raeberhoehle@awoneuss.de



NEUSS

**Pädagogisches Konzept
unserer Kita „Lange Hecke“**

AWO Ortsverein Neuss e. V.
Krefelder Straße 68
41460 Neuss

02131 / 7087-0
info@awoneuss.de